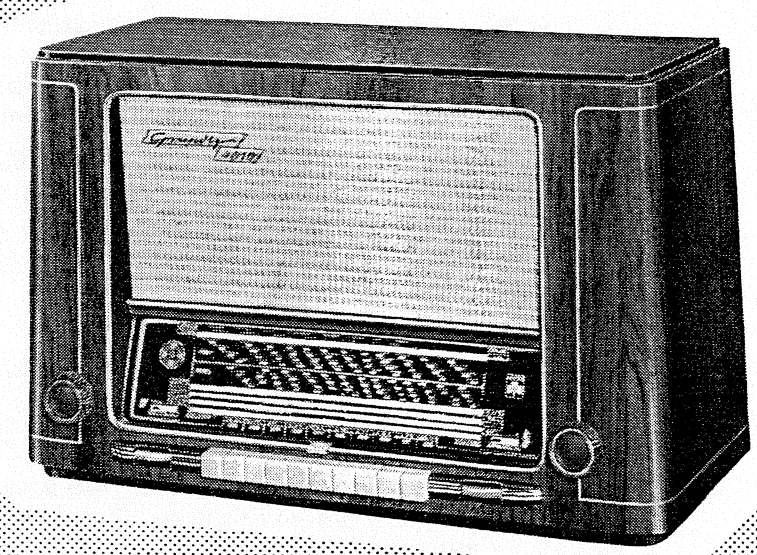
GRUNDIG

Radio

KULTUR IN FORM UND KLANG

LUXUS-KLAVIERTASTEN-SUPER

4010 WECHSELSTROM-AUSFÜHRUNG



GRUNDIG

BEDIENUNGS-ANLEITUNG

BITTE ERST LESEN — DANN EINSCHALTEN!

GRUNDIG RADIO-WERKE GMBH · FÜRTH/BAYERN
EUROPAS GRÖSSTE RUNDFUNKGERÄTE-FABRIK

Mit dem Grundig-Gerät 4010

haben Sie einen Empfänger erworben, der alle Merkmale eines modernen Spitzengerätes aufweist; wir nennen hier nur die wesentlichsten:

- Organisch eingebautes UKW-Superteil mit 10 Kreisen, Vorstufe, Ratiodetektor (ein Begriff für hochwertige UKW-Demodulation) und eine eingebaute UKW-Dipol-Antenne

  Das bedeutet: Rauscharmen und störungsfreien UKW-Empfang von überragender Güte und sofortige UKW-Empfangsbereitschaft sowie eindeutige Sendereinstellung nach dem Magischen Auge.

- Vorstufe - 9 Rundfunk-Kreise - 4 fach-Spezial-ZF-Filter - stufenlos regelbare Bandbreiteregelung (Höhenregister)

  Das garantiert: Höchste Empfindlichkeit und Trennschärfe - Unterdrückung von Störungen frequenzbenachbarter Sender im überbesetzten Mittelwellenbereich.

- Stetig einstellbares Höhen- und Baßregister - Mehrkanalgegenkopplung, den besonderen akustischen Verhältnissen der Gehäuseform angepaßt - gehörrichtige Lautstärkeregelung - leistungsfähige Endstufe - ein hochwertiger Tieftonlautsprecher und ein Mittel-Hochtonlautsprecher

  Das sind die Voraussetzungen dafür, daß Sie auch wirklich in den Genuß der gesteigerten Wiedergabequalität des UKW-Rundfunks kommen.

- 7 Wellenbereiche mit unterteiltem Mittelwellenbereich und 3 gespreizten Kurzwellenbereichen - Luxus-Klaviertasten-Automatik - beleuchtete Negativskala mit optischer Anzeige der Wellenbereich-, Höhen- und Baßregistereinstellung

  Das ermöglicht Ihnen: Große Senderauswahl, müheloses Einstellen der Sender, insbesondere der Kurzwellensender, schnelles Uebergehen auf einen anderen Wellenbereich oder auf einen anderen Sender, erleichtertes Einstellen des Höhen- und Baßregisters.

Was vor dem ersten Einschalten zu beachten ist:

Ihr GRUNDIG-Gerät 4010 ist ein Wechselstromgerät, umschaltbar für 110, 125, 220 und 240 Volt. Im Werk wurde das Gerät für 220 Volt eingestellt. Sollten Sie eine andere Netzspannung haben, — Ihr Elektrizitätszähler zeigt es Ihnen am zuverlässigsten — so nehmen Sie bitte die Rückwand ab und setzen die Sicherung in den entsprechend bezeichneten Sicherungshalter ein (Abb. 2 ❶). Bei Spannungen von 110 bzw. 125 Volt setzen Sie eine Sicherung von 1,2 A anstelle der vorhandenen 0,6 A ein (Abb. 2 ❷).

Den Netzstecker dürfen Sie erst nach der Umschaltung und bei angeschraubter Rückwand in die Steckdose einstecken.

Die Anschlußbuchsen

für Antenne, Erde und den UKW-Dipol befinden sich auf der Rückseite des Gerätes (Abb. 2 ❸❺). Schon mit der eingebauten UKW-Dipolantenne bringt das Gerät eine große Anzahl von Sendern, doch erst eine Außen- bzw. Hochantenne vermittelt Ihnen den Genuß eines störungsarmen Empfangs und läßt den hervorragend arbeitenden Schwundausgleich voll wirksam werden.

Für den UKW-Empfang ist ein Außendipol nur in ungünstigen Empfangs-Lagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, erforderlich. Der Außendipol ist nach Möglichkeit hoch und freistehend auf dem Hausdach zu montieren und mit seiner Breitseite auf den Sender auszurichten. Dieser Dipol kann dann gleichzeitig für den Empfang auf den Kurz-, Mittel- oder Langwellenbereichen verwendet werden.

Ihr Fachhändler wird Sie gerne über die Wahl und Anbringungsart einer Antennen-Anlage beraten.

Eine Antennen-Umschaltung

auf der Chassis-Rückseite (Abb. 2 ❹) gestattet Ihnen, zwischen 2 Betriebsmöglichkeiten zu wählen:

Stellung I: Eingebaute UKW-Dipolantenne oder Außendipol auf allen Bereichen wirksam.

Stellung II: kommt dann in Frage, wenn Sie 2 Antennen — eine für UKW und die andere für die K-M-L-Bereiche — verwenden wollen.

Das Einschalten

bzw. Ausschalten erfolgt durch Niederdrücken der auf der Skala mit „Ein - Aus" bezeichneten Taste (Abb. 1).

Die Lautstärke

können Sie mit dem linken Knopf nach Ihrem Belieben regeln (Abb. 1).

Die Wellenbereichumschaltung

geschieht mit der Luxus-Klaviertasten-Automatik, die sich unterhalb der Skala befindet (Abb. 1). Der von Ihnen gewählte Wellenbereich wird gleichzeitig auf der Skala optisch angezeigt.

Die Sendereinstellung

wird mit dem rechten Knopf vorgenommen (Abb. 1); das Magische Auge zeigt Ihnen die genaue Einstellung an. Genußreichen Empfang bieten nur Sender, die nicht von anderen Sendern überlagert sind und am Empfangsort mit ausreichender Energie einfallen, d. h. die über dem örtlichen Störpegel liegen.

Die Ortssendertaste

Neben der normalen Sendereinstellung haben Sie die Möglichkeit, Ihren Ortssender oder den nächsten schwundfrei zu empfangenden Bezirkssender des Mittelwellenbereiches durch Drücken der rechten Taste zu wählen. Für die Einstellung des gewünschten Senders auf die Taste geben wir Ihnen folgende Hinweise:

Zuerst drehen Sie die Rändelscheibe des Höhenregisters nach links (Schmalband). Nach Niederdrücken der Ortssendertaste ist rechts ein kleiner Bügel zugänglich, in welchen Sie den mitgelieferten Einstellstab einhängen und durch Ziehen oder Drücken den Wellenbereich wählen. Für Sender des Bereiches MW I ist der Bügel zu drücken, für Sender des Bereiches MW II zu ziehen. Nun schieben Sie den Einstellstab über die Schraube links neben dem kleinen Bügel und

drehen so lange, bis Sie den gewünschten Sender hören und die Schattenwinkel des Magischen Auges am kleinsten werden.
Liegt der gewünschte Sender zwischen 950 . . . 1200 kHz, so kann er in beiden Bereichen erscheinen.
Drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn, so erscheinen die Sender in derselben Reihenfolge, wie sie auf der Skala von rechts nach links zu lesen sind.

Zur Bandbreitenregelung

dient die rechte Rändelscheibe „Höhenregister" (Abb. 1). Das Höhenregister gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihr Gerät den wechselnden Empfangsbedingungen der verschiedenen Sender anzupassen, so daß die Einbuße an Höhen nicht größer als unvermeidlich wird. Grundsätzlich soweit wie möglich aufdrehen (nach rechts) und nur bei Störungen das Tonband einengen, d. h. wenn der Sender durch Nachbarstationen gestört wird.
Bei UKW-Empfang aber, der uns insbesondere eine Bereicherung an hohen Tönen bietet, sollte es für Sie die Schmalbandeinstellung (nach links) des Höhenregisters überhaupt nicht geben, denn Ihr Empfänger ist ja bei UKW störungsfrei.
Dies allein garantiert aber noch keinen Kunstgenuß und darum besitzt Ihr Gerät noch ein besonderes Baßregister. Denn die Bässe sind es, die den Hintergrund eines Klangbildes malen und das Baßregister gibt Ihnen die Möglichkeit, diesen Hintergrund so zu gestalten, wie es die Raumakustik und Ihr persönlicher Geschmack verlangen.

Die Bässe

werden verstärkt wiedergegeben, wenn Sie die linke Rändelscheibe „Baßregister" (Abb. 1) nach rechts drehen. Beachten Sie bitte: ohne gleichzeitig vorhandene Höhen (Höhenregister nach rechts) wirken Bässe leicht aufdringlich, also des Guten nicht zuviel tun! Die Sprachverständlichkeit ist ohne Betonung der Bässe besser.
Die Stellungen des Höhen- und Baßregisters werden auf der Skala optisch angezeigt.

Zur Schallplatten- oder Bandwiedergabe

schließen Sie den Tonabnehmer bzw. das GRUNDIG-Tonbandgerät mit abgeschirmten Zuleitungen an den dafür vorgesehenen Buchsen an (Abb. 2 ❻). Sie können sowohl Kristall- als auch magnetische Tonabnehmer verwenden.
Das Höhen- und Baßregister sowie der Lautstärkeregler sind auch bei der Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam.

Ein Zusatzlautsprecher

kann an der Geräterückseite angeschlossen werden (Abb. 2 ❼). Der Anschluß ist niederohmig.

Mit dem Grundig-Tonbandgerät

wird Ihr Rundfunkempfänger 4010 zur modernen Heim-Musikanlage. Sie können beispielsweise von Ihren Lieblingsmelodien, die im Rundfunk erklingen, Bandaufnahmen anfertigen. Ebenso können Sie Ihre eigene Stimme oder die Ihrer Angehörigen und Gäste auf dem Band festhalten und beliebig oft wiedergeben.
Lassen Sie sich das GRUNDIG-Tonbandgerät einmal unverbindlich bei Ihrem Rundfunkhändler vorführen. Sie werden von diesem wundervollen Gerät begeistert sein.

Zur besonderen Beachtung!

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie den Netzstecker aus der Steckdose **ziehen, bevor** Sie die Bodenplatte entfernen.

Ihr wertvolles Rundfunkgerät darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung beanspruchen, die Sie auch Ihren Möbeln angedeihen lassen: **große Hitze oder große Feuchtigkeit vermeiden!**

Die Vorschriften des DIN-Normenausschusses verpflichten uns, Ihnen folgendes zur Kenntnis zu bringen:

Die Einführung von Einzel- und Doppelsteckern für Lautsprecher, Kopfhörer, Tonabnehmer, Antenne und Erde in Anschlußbuchsen, die Starkstrom oder hohe Spannung führen, ist **lebensgefährlich.**

Verwenden Sie daher nur Lautsprecher, Kopfhörer, Tonabnehmer usw., die das Prüfzeichen DIN VDE 10 oder die Aufschrift „Gebaut nach DIN-Normen" tragen!

Abb. 1

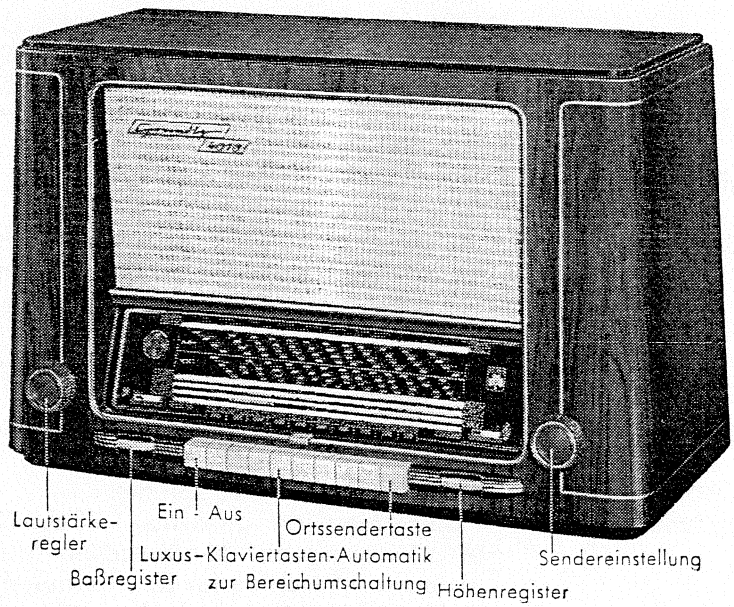
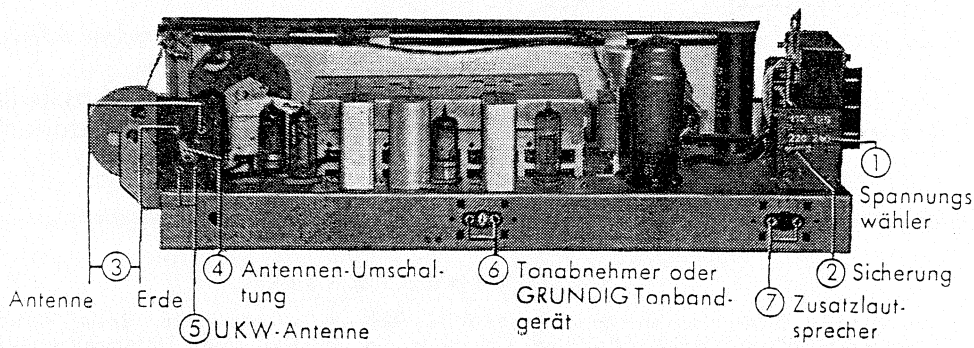


Abb. 2



TECHNISCHE EINZELHEITEN

Stromart:	Wechselstrom
Spannungswähler:	110, 125, 220, 240 Volt
Leistungsaufnahme:	ca. 70 Watt
Sicherungen:	Träge, 5 x 20 mm, 110/125 V: 1,2 A; 220/240 V: 0,6 A
Röhrenbestückung:	EF 80, EC 92, EF 41, ECH 81, EAF 42, EABC 80, EL 12, EM 34 oder EM 35 u. 1 Trockengleichrichter
Skalenbeleuchtung:	2 Lämpchen, zylindrisch, 6,3 V / 0,3 A matt
Schaltung:	9 Rundfunk-, 10 UKW-Kreise, davon 3 (2) abstimmbar, 6 (8) fest eingestellt 1 ZF-Saugkreis 468 kHz, 9 kHz-Sperre ZF = 468 kHz / 10,7 MHz
Wellenbereiche:	Ortssendertaste von 515 . . . 1620 kHz UKW: 86,5 . . . 100 MHz = 3,47 . . . 3,0 m Kurz III: 12,5 . . . 18 MHz = 24 . . . 16,7 m Kurz II: 8,6 . . . 12,5 MHz = 35 . . . 24 m Kurz I: 5,9 . . . 8,6 MHz = 50,8 . . . 35 m Mittel II: 935 . . . 1620 kHz = 321 . . . 185 m Mittel I: 515 . . . 945 kHz = 585 . . . 318 m Lang: 150 . . . 310 kHz = 2000 . . . 970 m
UKW-Antenne:	Eingebaute UKW-Dipolantenne (Antenneneingang 300 Ohm)
Schwundausgleich:	Auf 3 Röhren wirkend, verzögert, Rückwärtsregelung
Bandbreiteregelung:	Stufenlos regelbares 4-fach-ZF-Bandfilter mit symmetrisch zur Bandmitte liegenden Nullstellen, mit Höhenregister kombiniert, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Baßregelung:	Stufenlos regelbar, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Lautstärkeregelung:	Gehörrichtig, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Gegenkopplung:	Mehrkanalgegenkopplung
Lautsprecher:	1 permanent-dynamischer Tiefton-Ovallautsprecher und 1 permanent-dynamischer Mittel-Hochtonlautsprecher, Anschluß für Zusatzlautsprecher ca. 7,5 Ω
Skala:	Beleuchtete Negativskala mit optischer Anzeige der Wellenbereichswahl, Baß- und Bandbreiteregelung - Schwungradantrieb
Schallplatten- und Bandwiedergabe:	TA-Taste drücken
Ortssendertaste:	Zur Festeinstellung eines Orts- oder schwundfrei zu empfangenden Bezirkssenders
Antennenumschaltung:	Schalter mit 2 Stellungen auf der Chassisrückseite
Gehäuse:	Edelholzgehäuse hochglanzpoliert - abnehmbare Bodenplatte
Abmessungen:	660 x 414 x 295 mm
Gewicht:	ca. 16,7 kg

RÖHRENGARANTIE

Zu diesem Gerät gehört eine ausgefüllte Röhren-Garantiekarte. Beim Verkauf des Gerätes trägt der Händler das Verkaufsdatum ein und fügt seine Unterschrift und seinen Firmenstempel hinzu. Bewahren Sie diese Karte bitte sorgfältig auf, damit Ihre evtl. Ersatzansprüche — bei Erfüllung aller übrigen Voraussetzungen — berücksichtigt werden können.